

In kleinen Schritten zum Großprojekt

Das Bahnprojekt Ulm–Augsburg ist ein Vorhaben des Bundes. Der Bund hat die Deutsche Bahn beauftragt, zusätzliche Gleise zwischen Ulm und Augsburg zu planen und zu bauen. Wo die neue Strecke künftig liegen soll, hat der Bund nicht festgelegt. Allerdings gibt es einige Vorgaben, an die sich das Planungsteam halten muss:

- 26 Minuten maximale Fahrzeit, 40 Minuten mit Halt in Günzburg
- Mehr Kapazität für Fern-, Nah- und Güterverkehr
- Güterverkehrstauglichkeit mit höchstens 8 Promille (0,8 Prozent) Steigung

Das Planungsteam hat verschiedene Verläufe untersucht. Die Kombination, die sich als die geeignetste herausgestellt hat, um Ulm und Augsburg miteinander zu verbinden, ist unsere Vorschlagsvariante geworden.



Impressum

Herausgeber:

DB InfraGO AG
Adam-Riese-Straße 11-13
60327 Frankfurt am Main

Kontakt:

ulm-augsburg@deutschebahn.com

Bilder:

DB InfraGO AG/Thomas Kiewning

Änderungen vorbehalten
Stand September 2024



www.ulm-augsburg.de



Bahnprojekt Ulm–Augsburg

Der Streckenverlauf steht fest

Interaktive Karte
auf
ulm-augsburg.de

Die Vorschlagsvariante für die Strecke Ulm–Augsburg



Warum ist die Vorschlagsvariante die beste Lösung?

Die Vorschlagsvariante vereint die Vorteile aus drei unterschiedlichen Verläufen. Fast über die gesamte Strecke verläuft die Trasse in enger Bündelung mit bestehenden Verkehrsverbindungen: entweder mit der Autobahn A8 oder mit der Bestandsstrecke. Dadurch vermeiden wir so weit wie möglich, die Landschaft zusätzlich zu zerschneiden. Große Teile des Verlaufs gehen außerdem auf Hinweise und Vorschläge verschiedener Akteure aus der Region zurück. Mit dem möglichen Regionalbahnhof in Zusmarshausen kann eine Region neu an die Schiene angebunden werden.

Warum Vorschlagsvariante?

Wir stellen unsere Planungen voraussichtlich 2025 dem Deutschen Bundestag vor. Dieser ist unser Auftraggeber und finanziert das Projekt. Der Bundestag stimmt in einer Parlamentarischen Befassung darüber ab, ob wir unsere Vorschlagsvariante weiterplanen sollen. Da wir dem Bundestag die beste und wirtschaftlichste Trasse/ Streckenführung vorschlagen, haben wir sie Vorschlagsvariante genannt.

Wie geht es weiter?

Die Vorschlagsvariante steht fest. Das bedeutet nicht, dass wir heute schon genau wissen, wie die Strecke in einigen Jahren aussehen wird, aber die Lage der Trasse wird sich nicht mehr nennenswert verändern.

Der Bundestag befasst sich voraussichtlich 2025 mit unserem Projekt. Anschließend beginnt die detaillierte **Entwurfs- und Genehmigungsplanung**. Mit den Ergebnissen aus der Genehmigungsplanung startet das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) das **Planfeststellungsverfahren**. Die Unterlagen liegen in den Kommunen aus und Privatpersonen sowie Träger öffentlicher Belange können sich dazu äußern. Am Ende steht der Planfeststellungsbeschluss, die Baugenehmigung für unsere Strecke.

Wenn das Baurecht vorliegt, kann die **Ausführungsplanung** beginnen. Danach beginnen die Bauphasen. Mit der **Inbetriebnahme** ist das Bahnprojekt abgeschlossen. Fahrgäste sind dann schneller, komfortabler und zuverlässiger unterwegs. Ein wichtiger Schritt hin zur Umsetzung des Deutschlandtakts ist geschafft.

Wie kann ich mich informieren?

- Besuchen Sie uns im **Infomobil**, mit dem wir regelmäßig in der Region unterwegs sind. Wann das Infomobil wo steht, lesen Sie auf unserer Website www.ulm-augsburg.de.
- Schreiben Sie uns eine **E-Mail** mit Ihren Fragen an ulm-augsburg@deutschebahn.com.
- Besuchen Sie unseren **YouTube-Kanal**, auf dem wir regelmäßig Videos mit Neuigkeiten veröffentlichen. Suchen Sie nach „Bahnprojekt Ulm Augsburg“ oder nutzen Sie einen der Links auf unserer Website.
- Hören Sie unseren **ULA-Podcast**, in dem wir alle zwei Wochen mit Menschen sprechen, die etwas zu unserem Bahnprojekt oder zur Eisenbahn allgemein sagen können. Alle Folgen finden Sie auf unserer Website sowie überall, wo es Podcasts gibt.